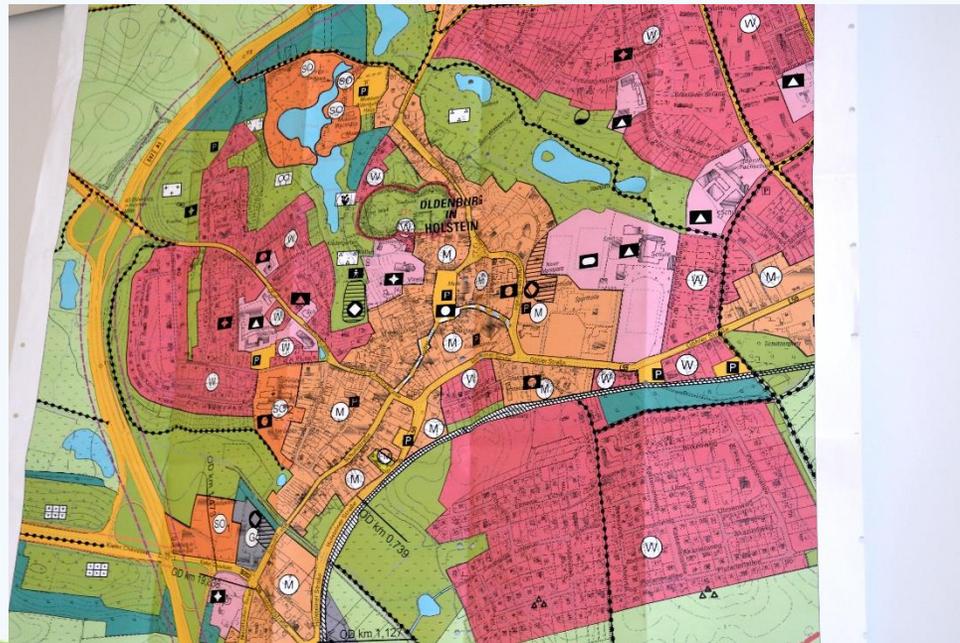


Beteiligungsprojekt Städtebauplanung

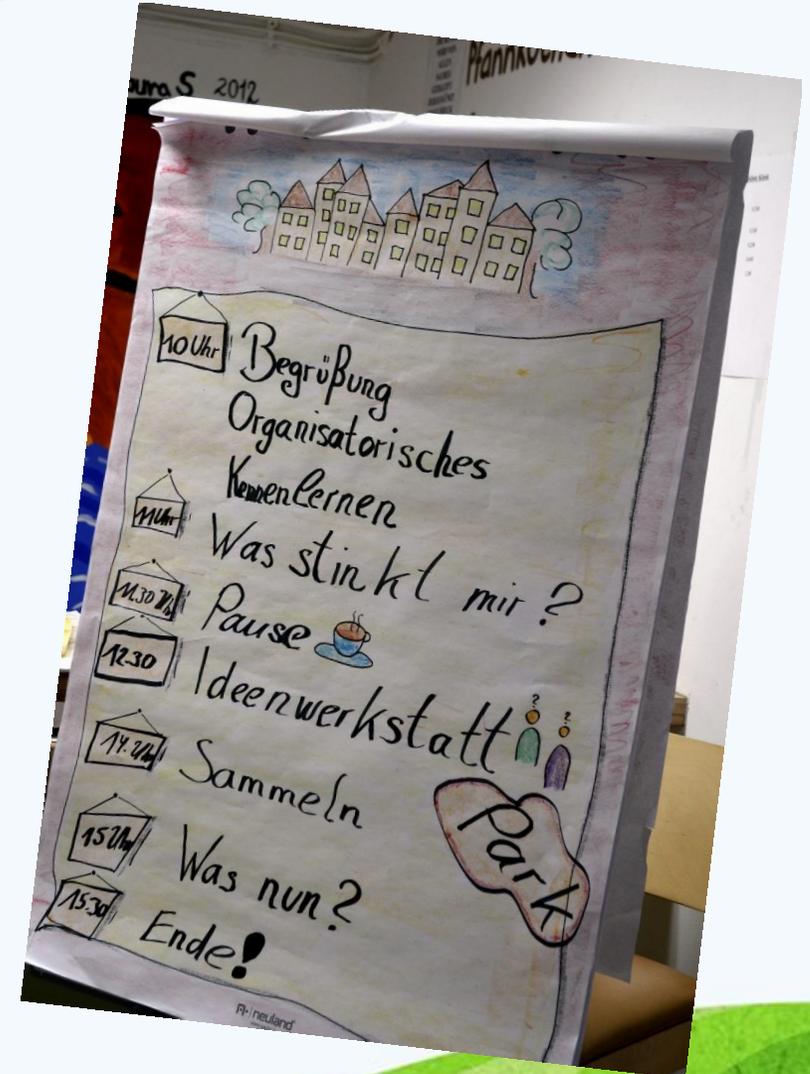
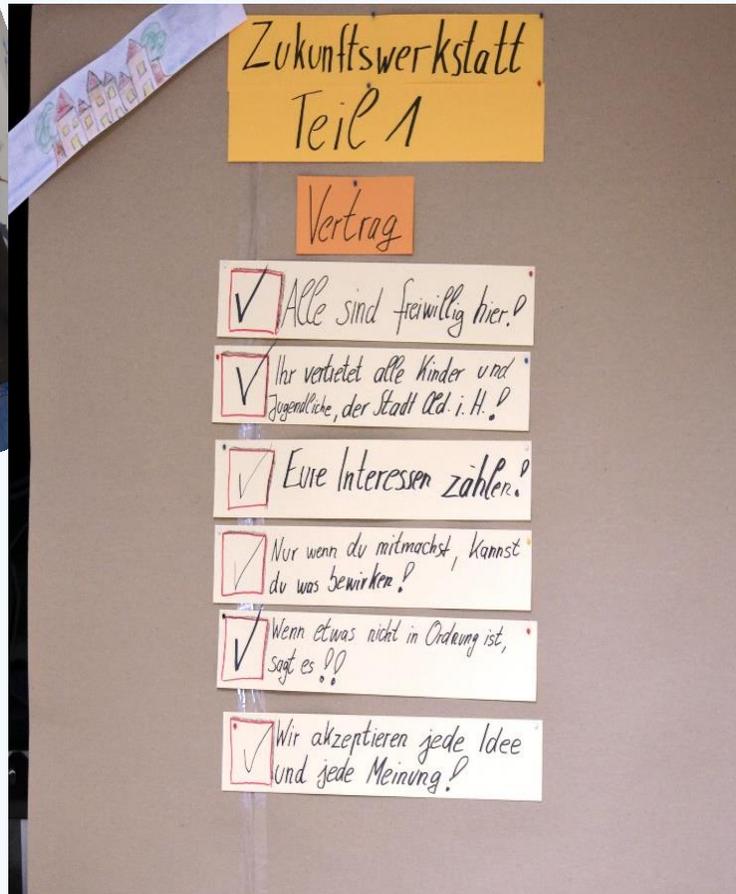
Park



Am 13.03.2017 fand zunächst ein Treffen mit Herrn Gabriele der Bauverwaltung statt. Hier wurde uns an Hand eines Bauplans erklärt, was eine Planung alles beinhaltet. Uns wurde ganz schnell klar, das wir unseren Beitrag zum Thema Stadtpark und Jugendtreff leisten wollten.



Am 29.04.2017 nahmen wir an einem Workshop zu diesem Thema teil:

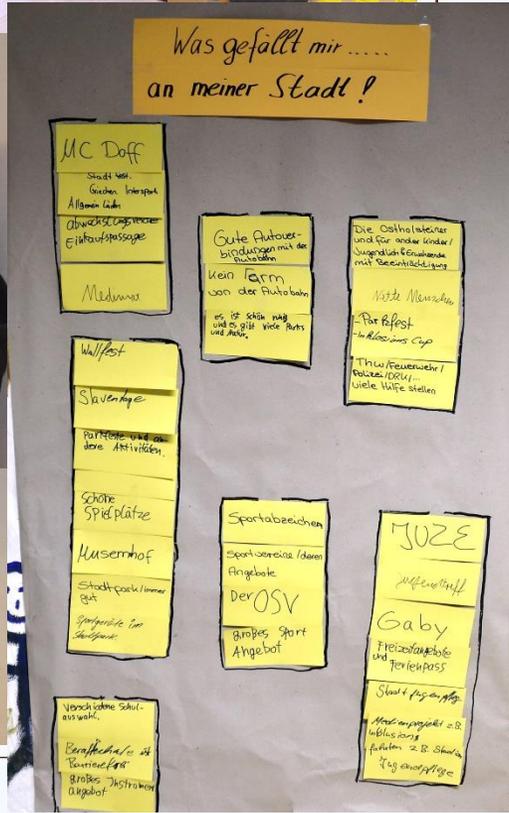


Zunächst stand die Frage im Raum: Was gefällt uns nicht!



Ergebnisse hierzu wurden gefunden:

Schulen sind in einem schlechten Zustand, teilweise schlechte Gehwege in der Stadt, zu wenig Spielplätze, kaum Rasenfußballplätze, kein Schwimmbad, Fußwege teilweise unsicher, schlechter Standort des Jugendtreffs, zu wenig Aktivität in der Innenstadt, der Park wirkt teilweise ungepflegt, zu viele Stolperwege, Oldenburg wirkt ausgestorben, zu wenig für kleinere Kinder, wenig Interesse an Ideen und Umsetzung, OSV Platz für alle Kinder und Jugendliche, wenig Fahrradwege, größer Jugendtreff, besseres Internet, kein offenes W-Lan, zu wenig Ärzte, nicht behinderten/altengerecht genug, Handyzonen, Hundeauslauf, mehr Zebrastreifen

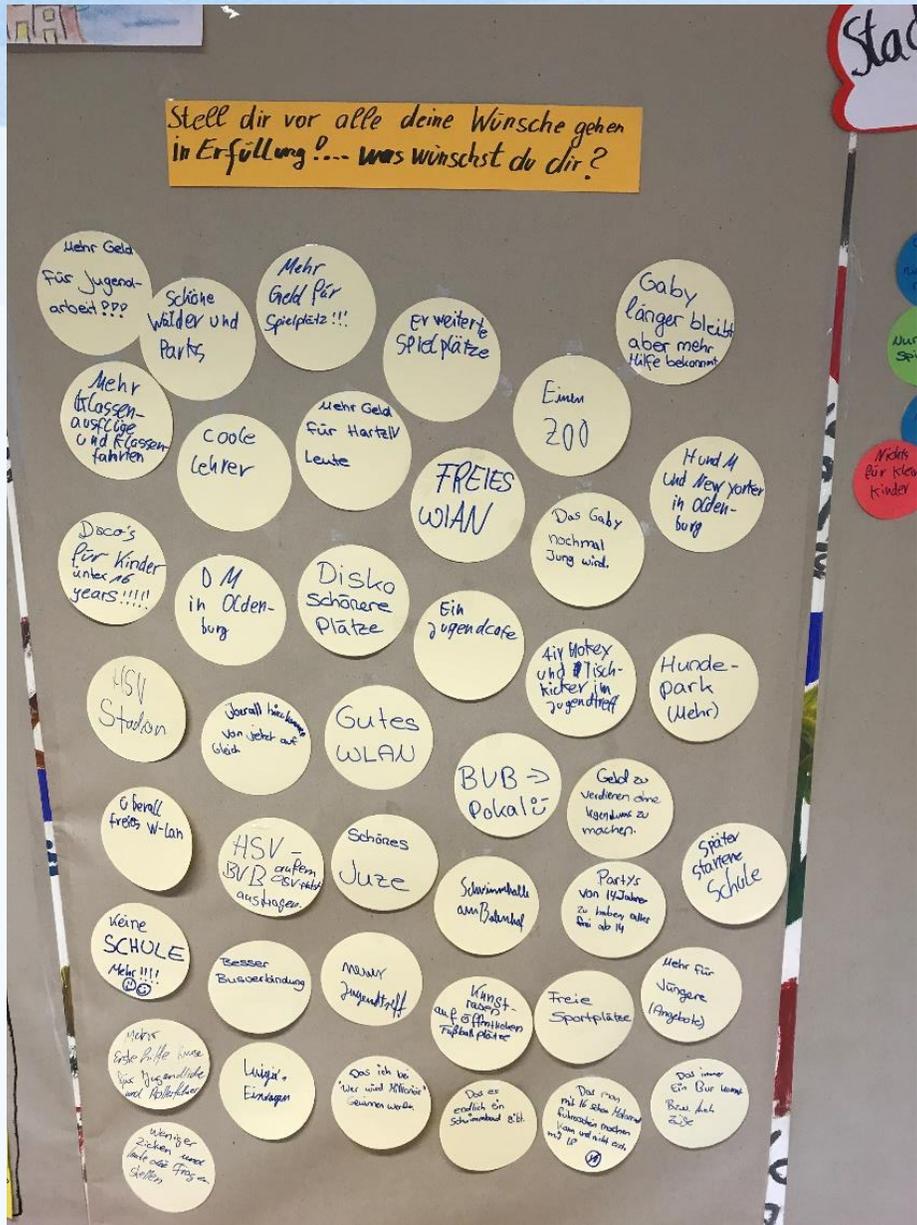


Der nächste Punkt der bearbeitet wurde war:



Ergebnisse hierzu:

Sportgeräte im Stadtpark, Spielgeräte auf Spielplätzen, Wallmuseum, Wallfest, Parkfest, Slaventage, verschiedene Schulen, viele Kindergärten, das es einen Jugendtreff gibt, THW, Feuerwehr, Fußballplätze, MC Donald, viele Projekte die angeboten werden durch die Stadtjugendpflege, Ferienpass, Sportvereine, viele Einkaufsmöglichkeiten, wenig Lärm von der Autobahn, der Bruch vor der Haustüre



Der nächste Punkt waren die Wünsche:

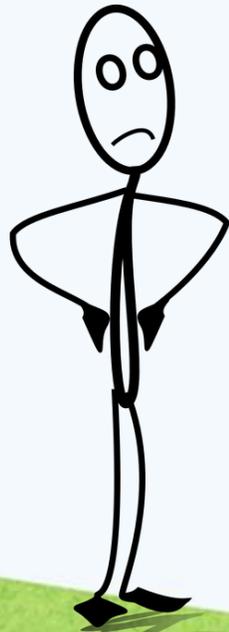
Mehr Spielplätze, gutes W-Lan, mehr offene Fußball/Sportplätze, mehr Spielgeräte, größerer Jugendtreff, mehr Geld für Kinder und Jugendarbeit, besser ausgebaute Spielplätze, größere Skaterbahn, mehr Geschäfte mit Mode, freier Kunstrasenplatz, Handyzonen, Spieleland, Schwimmhalle, Spaßbad, bessere Busverbindungen, Wasserspielplatz, etwas mit Tiere, mehr Freizeitangebote für jüngere Kinder, Hundespielplatz, ein ausgebauter Freizeitpark, Sommerkino draußen, Disco für jedes Alter (Kinder und Jugendliche), mehr Zebrastreifen

Wir haben uns dann auf die Parkanlage konzentriert.
Hier sollte ein Ort für alle Generationen entstehen.



Das viel auf:

Schmutziges Gewässer, wenig Blumen, umgeknickte Bäume, schlechte Gehwege, nicht Behindertengerecht, wenig Bänke, wenig für kleiner Kinder, man mag sich nicht auf die Wiesen setzten, Verschmutzung durch Tiere, wirkt ungepflegt, könnte besser genutzt werden.

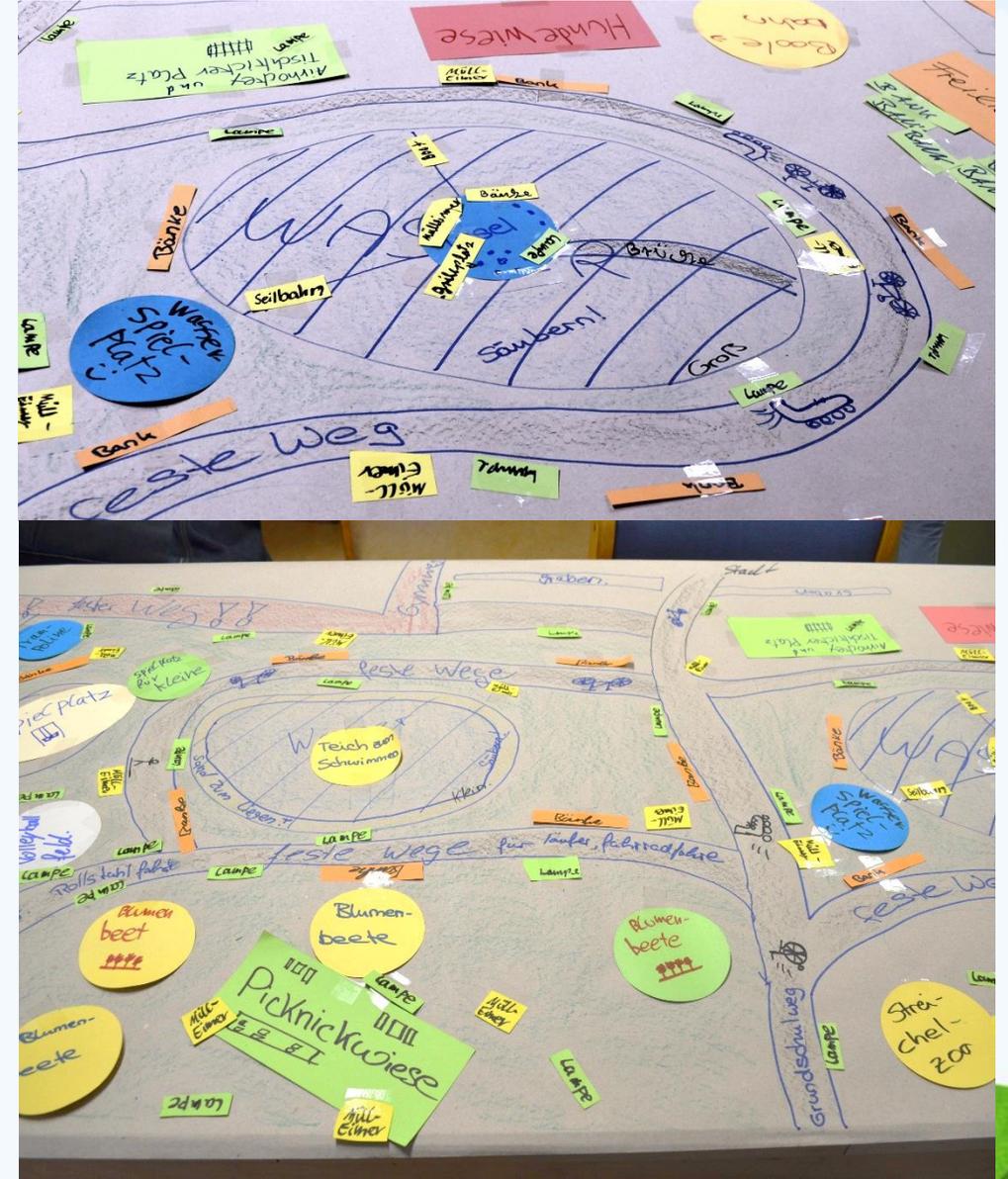


Überlegung

Eigentlich ist der Park sehr schön, könnte aber optimaler genutzt werden!

So könnte es aussehen mit:

Schwimmteich, Liegewiese, Skaterbahn, generationsübergreifenden Spielplatz, Theater/Bühne für Open Air Aktionen, Freilichtkino, Volleyballfeld, Wasserspielplatz, Tiere/Streichelzoo, feste Wege für Sport, Radfahren, Inliner fahren, aber auch behindertengerecht, getrennte Fußwege, viel Beleuchtung, Picknickwiese, Blumenbeete, Grillplatz, ein Gewässer mit einer kleinen Insel, Kinderseilbahn, Garten für Alle



Am 17.06.2017 haben wir im Park eine kleine Umfrage gemacht. Wir haben Besucher des Parks gefragt:

Was finde ihr gut am Stadtpark, was sollte geändert werden?



Ergebnisse:

Positiv:

Es ist schön grün, toll das wir einen Park haben, toll das es einen Spielplatz gibt, großer Park, tolles Parkfest

Negativ:

Schlechte Wege, keine Hundewiese, wenig Aktivitäten, wenig Blumen, schmutzige Gewässer

Wünsche:

öfters Feste, etwas für die Hunde/Auslauf, größerer Spielplatz, mehr Blumen, bessere Wege, mehr Licht, mehr Sitzgelegenheiten



Fazit:

Der Park könnte für alle schöner und optimaler genutzt werden. Hier könnten viele Generationen spielen, sporttreiben, spazieren gehen, sich mit Freunde treffen, Kultur genießen, grillen, ausruhen und mehr. Dafür müsste er aber umgestaltet werden um ein größerer Anziehungspunkt zu werden.



A stylized, colorful illustration of a landscape. The foreground features rolling green hills with dark brown soil patches. On the left, there is a green tree, a purple flower, and an orange flower. A small red bird is flying in the sky above the tree. The background consists of light blue and white wavy bands representing the sky.

Zweiter Termin!

*Hier nahmen wir uns den
Jugendtreff, in der Zukunft vor.*

Auch hier gingen wir systematisch vor:



Schnell wurde uns klar, das vieles nicht so optimal ist.



Zukunftswerkstatt



Zukunftswerkstatt

Ausstattung

Gutes W-Lan,
Fernseher, neuste
Technologie, bessere
Ausstattung, besseres
Internet,
Konsolen auf dem
neusten Stand,
gemütliche
Einrichtung,
Musikanlage,
Küchenausstattung,
mehr Schränke,
Dartscheibe, Billard,
Kicker, neue
Computer, mehr
Spiele, Bücher, schöne
Sofas, gemütliches
Licht.

Räume

Zockerraum, Chillraum,
Musikraum, große
Küche, TV Raum,
Fitnessraum,
Kino/Filmraum,
Seminarraum, Toiletten,
Personaltoiletten, großes
Büro, Fitnessraum,
Duschen, Medienraum,
Kreativraum,
Fahrradwerkstatt auch
für Mofas, Theaterraum
großer Tresen wo man
Getränke und Snacks
bekommt, alles
behindertengerecht

Lage

Lage sollte optimal
sein, mittig, leere
Gebäude könnten
genutzt werden.
Lage mit besseren
Busanbindungen.

Außen

Platz zum kicken,
Grillplatz,
Außensitzplätze,
Parkplätze für Auto
und Mofas,
Fahrradständer,
Unterstand zum
sitzen,
Außenspielgeräte

Angebote

Kochen, Theater,
Musik, Kunst,
lernen,
Freizeitangebote,
Medienprojekte,
Snacks und
Getränke
preisgünstig

Wichtig

Mehr Personal,
bessere Putzleute



Fazit:



Wir benötigen mehr Räume in der Zukunft. Also er muss größer sein. Der Jugendtreff soll für alle Kinder und Jugendliche offen sein. Angebote sollten für alle Altersgruppen sein. Auch für beeinträchtigte Menschen. Wir wollen aktiv an der Gestaltung teilnehmen. Wir möchten einen anderen Standort, nicht an der Schule. Er sollte Zentraler liegen. Auch mit den Bus erreichbar sein.

Erarbeitet in einem Beteiligungsprojekt mit dem Kinder und Jugendbeirat und Besuchern



Dieses sind nur die Kinder und Jugendliche die fotografiert werden durften!